

Kantenschutz und Abstandshalter aus Glas



Ein Spacer aus Glas: Mit „sedak isopure“ entstehen Isoliergläser, die Transparenz bis zur Fuge bieten. Fotos: sedak GmbH & Co. KG

Gläserne Absturzicherungen werden in der Regel mit einem Kantenschutz aus Edelstahl kombiniert, in Isoliergläsern kommen Abstandshalter aus Metall oder thermoplastischen Materialien zum Einsatz. Wer sich daran stört und die Transparenz auf die Spitze treiben möchte, der wurde beim Spezialisten für gläserne Sonderlösungen sedak fündig.

Mit „sedak clear-edge“ entwickelte der Glasveredler aus Gersthofen einen transparenten, ästhetischen Abschluss für offene Glaskanten, beispielsweise für Glasbrüstungen oder Handläufe. Die spezielle Glasleiste mit hochpolierten Seiten wird auf die Kante laminiert und schließt sie sauber ab – schon bei dünnen Laminaten aus zwei Scheiben. Die offene Kante des Glasverbunds ist vor Witterungseinflüssen geschützt, das auflaminierte Glas wirkt als Schlagschutz und ermöglicht somit Zweifach-Laminat, wo bislang gemäß Bauvorschriften Dreifach-Laminat eingesetzt werden mussten.

Nur Glas

Mit „sedak isopure“, dem neuen Abstandshalter aus Glas, wirken Fassaden aus Isolierglas noch transparenter. Durch den Abstandshalter, der an zwei Seiten der Scheibe eingesetzt wird, werden die Stoßfugen zwischen jeweils zwei bis zu 3,51 x 20 Meter großen Isolierglaslaminate optisch aufgelöst. Im Ergebnis entstehen so hochtransparente Glasfassaden mit zeitgemäßen energetischen Standards. „Glasfassaden mit sedak isopure sind unterbrechungsfrei transparent. Selbst die Fugen sind durchsichtig. Es ist uns also gelungen – wie schon mit unseren Glasfins – bislang opake Elemente optisch aufzulösen. Die Transparenz steigt weiter, der Grad der Homogenität wird maximal“, erklärt sedak-Geschäftsführer Bernhard Veh mit Blick auf die transparente Anschlussfuge zwischen zwei Scheiben.

Umlagerte Exponate

Das Messe-Fazit fällt bei sedak somit sehr positiv aus. Das liegt auch an der hohen Resonanz beim Publikum. Veh: „Unser Stand war

durchgehend stark besucht. Besonders gefreut hat uns, dass auch vier Architekten-Führungen Halt bei sedak gemacht haben – bei mehr als 2.000 Ausstellern fühlen wir uns da besonders geehrt.“ ■

www.sedak.com



Mit „sedak clear-edge“ werden auch dünne Laminat auf der offenen Kante wirkungsvoll und transparent geschützt

Sanfte Berührung öffnet die Haustür

Die Woelm GmbH zeigt sich zufrieden mit ihrem Messeauftritt auf der BAU. Auf dem neuen Messestand wurde präsentiert, was das Unternehmen in diesem Jahr in den Fokus stellen will. „Uns ist es gelungen, den Besuchern zu zeigen, dass die Kombination aus Innovationen und bewährten Klassikern neue Lösungsmöglichkeiten bietet“, so Karl Kristian Woelm, Geschäftsführer der Woelm GmbH. „Darüber hinaus konnten wir veranschaulichen, wie einfach es ist, unsere Produkte in SmartHome-Systeme zu integrieren.“

Ob Systeme für Einfahrtstore, Außentore, Haustüren oder Schiebeläden – die Woelm GmbH bietet Lösungen für verschiedenste Anwendungen im Außenbereich und an der Fassade eines Gebäudes.

Der KWS SmartTouch-Türgriff beispielsweise bietet dem Nutzer besonderen Komfort an der Eingangstür. Ein aktiver Transponder in

der Tasche genügt und die Türöffnung wird durch bloße Berührung des Türgriffs ausgelöst. Das System erkennt selbstständig die Zugangsberechtigung.

Schiebeläden mit Antrieb

Das Helm Schiebeläden-System wurde zur Messe erstmals mit neuer Antriebstechnik gezeigt – produziert und entwickelt im Hause Woelm. Der neue 230-Volt-Antrieb bietet eine einfache Programmierung für Schiebelädenflügelgewichte bis 120 kg, ist SmartHome-fähig und kann in alle Haussteuerungen integriert werden.



Der neue Woelm-Messestand auf der BAU 2019.

Foto: Woelm GmbH

Ebenfalls neu und SmartHome-fähig ist der angetriebene Schiebetorbeschlag für Flügelgewichte bis 350 kg. Der 230-Volt-Antrieb ist per Lernfahrt programmierbar und ermöglicht den automatisierten Zutritt für Garagentore, Carports und immer dann, wenn es um höhere Gewichte geht.

Platzsparend und designorientiert

Auch für den Innenbereich hat das Unternehmen wieder Lösungen entwickelt, die nicht nur hohen Komfort bieten, sondern auch durch ihr Design überzeugen.

Der Helm Teleskopbeschlag für Schiebetüren mit Einzugsdämpfung bietet die Möglichkeit, zwei- und dreiflügelige Teleskopanlagen in Holz und Glas bis 80 oder 140 kg je Flügel zu realisieren. Der Beschlag mit kompakten Baumaßen und einer lichten Öffnung bis zu sechs Meter ist für Glas-, Metall- und Holzflügel geeignet.

Neue Schiebetürlösung

Ebenfalls präsentiert wurden neue Lösungen für Schiebetüren, die komplett in der Wand verschwinden und somit eine deutlich bes-

sere Platzausnutzung bieten. Die Helm 73 Wandkassette kann mit SmartStop-Einzugsdämpfer und Türaussteller ausgestattet werden. Die WT-Befestigungsschiene bietet eine einfache Montage in der Wandtasche und ist mit dem SmartStop-Einzugsdämpfer sowie dem neuen Helm SmartTipout erhältlich.

Aktuell wurde auch die GT-Serie um eine Komponente erweitert: Der Anschlagkasten bietet eine sichere Schließfunktion und Geräuschkämmung. Darüber hinaus ist er in Form und Farbe perfekt an den GT-L Beschlag angepasst und schafft so ein harmonisches Gesamtbild.

Design in schwarz matt

Einen besonderen Blickfang auf der Messe boten auch die Beschläge in der Ausführung schwarz matt. Der Hersteller bietet die Schiebetürbeschläge GT-L 50 und 80 mit passendem Tür- oder Muschelgriff für den Innenbereich oder Türfeststeller und -puffer sowie Eingangstürgriffe für den Außenbereich in der aktuellen Trendfarbe schwarz matt. ■

www.woelm.de

hewe fensterbau

FENSTER | TÜREN
SONNEN- UND
INSEKTENSCHUTZ

DIE
FENSTER-
MACHER
MIT WEIT-
BLICK.



- Kompetenter Fenster-Partner seit 1949
- Familiengeführtes Unternehmen
- Moderne Fertigung
- Eigener Fuhrpark
- Innovative Fenster-Systeme in großer Vielfalt

Werden Sie unser erfolgreicher Vertriebspartner

hewe fensterbau

Zum Jungfernborn 5
34474 Diemelstadt
Tel. 05694 88-0
info@hewe-fensterbau.de

www.hewe-fensterbau.de

